

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungssteuerung und
gemeinsamer Betriebsausschuss
APH / KIJU**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	06.03.2013

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und des gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU (SI/0350/13) am 26.02.2013

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Jan Phillip Kühme (bis 17.41 Uhr während der Beratung zu TOP 15.1), Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Herr Guido Grüning, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr-Hedemann, Frau Anja Liebert, Herr Klaus-Dieter Lüdemann

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Michael Schnorr

als sachkundige Einwohner/in

Herr Daniel Kolle, Herr Andreas Ludwigs, Herr Wilfried Michaelis

vom Personalrat

Herr Samir Bouaissa

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Johannes Slawig, Frau Sylvia Hübler, Herr Alfred Lobers, Herr Wolfgang Möllers, Herr Rolf-Peter Paßmann

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Herkenberg (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH und Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Herr Bogun und Herr Rodehorst (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Zier (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Schaarwächter (Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH), Herr Hesse (Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH), Frau Asbeck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Dölle (Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Haschke und Herr Bang (Wuppertal Marketing GmbH), Herr Bente (Zweckverband Bergische Volkshochschule Solingen Wuppertal), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR)

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Wolfgang Pohlmann

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:07 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. Reese bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Alfred Lobers, der im April des laufenden Jahres in den Ruhestand tritt, für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. Reese verpflichtet Herrn Andreas Ludwigs.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der participations tax

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

Vorlage: VO/0128/13

Frau Hübler weist auf einen Schreibfehler im Beschlussvorschlag unter Nr. 1 hin. Demnach wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von 12.378,10 € festgestellt. Im Beschlussvorschlag wurde versehentlich 12.378,410 € genannt. Der geänderte Beschlussvorschlag lautet daher wie folgt:

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participations tax und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird mit einem Jahresfehlbetrag von 12.378,10 Euro festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2011/2012 in Höhe von 12.378,10 Euro wird der Gewinnrücklage entnommen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011/2012 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011/2012 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012/2013 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Kühme hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

2 Wirtschaftspläne

2.1 Wirtschaftsplan GMW 2013

Vorlage: VO/0120/13

Herr Dr. Slawig und Herr Baumer gehen auf Nachfragen zur mittelfristigen Finanzplanung und zum mittelfristigen Erfolgsplan, insbesondere im Hinblick auf die Verschlechterung ab dem Jahr 2014, ein. Es sei eine Arbeitsgruppe gegründet worden, um Lösungsansätze zu erarbeiten, so dass strukturell die Finanzierung des GMW und auch die Qualität der Gebäudesubstanz gesichert werden.

Herr Dr. Slawig verdeutlicht noch einmal, dass die Gewinnausschüttung des GMW, die im Haushaltssanierungsplan festgeschrieben ist, in jedem Fall sichergestellt werden müsse. Sollte es zu einer weiteren Mieterhöhung durch das GMW kommen, müsse zur Kompensation die Flächenanmietung der Stadt beim GMW entsprechend weiter reduziert werden.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal für das Jahr 2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**2.2 Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2012/2013
Vorlage: VO/0127/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012/2013 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**2.3 Wirtschaftsplan der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2013/2014
Vorlage: VO/0129/13**

Herr Schaarwächter antwortet auf die Nachfrage nach einer zukünftig getrennten Darstellung der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters im Wirtschaftsplan, dass dies mit einem erheblichen Aufwand für die Gesellschaft verbunden sei. Darüber hinaus befinde sich die Gesellschaft in der Aufbauphase (Rumpfgeschäftsjahr 01.01.13 - 31.07.13). Er sagt aber zu, nach ca. einem Jahr eine weitere praktikabel erscheinende Aufschlüsselung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen in Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester zu prüfen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013/2014 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

**3.1 Große Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu den Heizkraftwerken Elberfeld und Barmen vom 24.01.2013
Vorlage: VO/0088/13**

**3.1.1 Antwort auf die Große Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu den Heizkraftwerken Elberfeld und Barmen vom 24.01.2013
Vorlage: VO/0088/13/1-A**

Herr Bogun antwortet auf Nachfrage nach der zukünftigen Bedeutung und der Wirtschaftlichkeit der Heizkraftwerke. Er erläutert, dass es sich hierbei um ein bundesweites Problem handele und der Markt kontinuierlich beobachtet werde, um darauf entsprechend zu reagieren und die für die WSW erforderlichen Entscheidungen zu treffen.

Auf die Frage nach der Erneuerung des Heizkraftwerkes Elberfeld antwortet Herr Dr. Slawig, dass die Geschäftsführung den Aufsichtsrat kontinuierlich informiere, es jedoch noch keinen entscheidungsreifen Vorschlag gebe.

Die Nachfrage nach der Höhe der Fördersumme des Heizkraftwerks Barmen nach dem KWG-G in der Zeit zwischen 2006-2010 in Ergänzung der Beantwortung der Frage 6 wird mit dem Protokoll beantwortet.

Antwort der Gesellschaft:

Das Heizkraftwerk Barmen hat in den Jahren 2006-2010 folgende Förderung nach dem KWG-G erhalten:

2006 = rd. 2.959 T€

2007 = rd. 2.977 T€

2008 = rd. 3.696 T€

2009 = rd. 2.869 T€

2010 = rd. 3.337 T€

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.

**3.2 Wählergemeinschaft für Wuppertal beantragt den Erwerb des Geländes Müngstenerstraße
Vorlage: VO/0162/13**

Herr Dr. Slawig antwortet auf die Nachfrage zum Sachstand des Geländes Müngstener Str. und der weiteren Vorgehensweise der Verwaltung. Er erklärt dass es bereits vor dem Vorschlag der Landesregierung, dieses Gelände für eine mögliche Ansiedlung einer Forensikklinik vorzusehen, Gespräche mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen (BLB) über die Nutzung dieses Geländes gegeben habe. Hierbei bestand Einvernehmen darüber, dass dieses Gelände als Wohnungsbaufäche genutzt und die Bebauung durch ein Bauleitplanverfahren seitens der Stadt wirkungsvoll gesteuert werden sollte. Sobald die Entscheidung der Landesregierung zu dem Forensikstandort getroffen sei und diese nicht auf das Gelände Müngstener Str. falle, werde die Verwaltung die Gespräche mit dem BLB wieder aufnehmen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und Rat den Antrag der WfW-Fraktion abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion und Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

**3.3 Neustrukturierung des WSW-Konzerns
Vorlage: VO/0104/13**

Auf Nachfrage erklärt Herr Dr. Slawig, dass aus Sicht der Kommunalaufsicht keine Bedenken gegen die Gründung des Eigenbetriebes bestünden. Herr Dr. Slawig geht auch auf die Frage nach der zu leistenden Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf die Veränderungen für die Wuppertaler Haushalte ein und stellt heraus, dass diese nach erfolgter Beschlussfassung durch den Rat der Stadt intensiv zusammen mit der WSW erfolgen werde.

Hinsichtlich der Möglichkeiten zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) erklärt Herr Dr. Slawig, dass die Gespräche mit der Kommunalaufsicht noch nicht abgeschlossen seien. Er gehe davon aus, dass Ergebnisse bis zum 3. Quartal 2013 vorliegen. Der Ausschussvorsitzende stellt klar, dass in dieser Drucksache ausschließlich über die Gründung des Eigenbetriebes zu entscheiden sei.

Die Verwaltung bietet Herrn Stv. Schiller an, die für ihn offenen Fragen in einem persönlichen Gespräch zu erörtern. Dieses Angebot wird er wahrnehmen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Zum 01.05.2013 erfolgt die Gründung des Eigenbetriebs „Wasser und Abwasser Wuppertal“.
2. Der Satzung des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser Wuppertal nebst Anlagen und den daraus umzusetzenden Maßnahmen wird zugestimmt.
3. Dem Wirtschaftsplan für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan sowie Stellenübersicht wird zugestimmt.
4. Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH dem nachfolgenden Beschluss der Vertreter der Stadtwerke Wuppertal GmbH in der Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:
 - a) Der Änderung der Satzung der WSW Energie & Wasser AG gemäß Anlage wird zugestimmt.
 - b) Dem Abschluss des Kaufvertrages zwischen WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

und GDF SUEZ Energie Deutschland AG wird zugestimmt.

c) Der Änderungsvereinbarung zum Konzessionsvertrag zwischen Stadt Wuppertal und WSW Energie & Wasser AG wird zugestimmt.

d) Dem Abschluss des Pacht- und Betriebsführungsvertrages zwischen dem Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal und der WSW Energie & Wasser AG wird zugestimmt.

5. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, alle sich aus der Umstrukturierung ggf. ergebenden weiteren notwendigen Beschlüsse zu fassen.
6. Die Verwaltung wird weiterhin ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen und Verträge zur Umsetzung vorzunehmen bzw. abzuschließen.
7. Der Haushalts- und Stellenplan der Stadt Wuppertal wird in dem erforderlichen Umfang angepasst.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Gründung des Eigenbetriebes hinausreichende Maßnahmen zur strukturellen Weiterentwicklung des Konzerns WSW unter Berücksichtigung des vorliegenden Projektergebnisses zu prüfen und im 3. Quartal 2013 über die Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktionen von FDP und WfW

**3.4 Satzung und Gebühren im Wasserbereich
Vorlage: VO/0122/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Wuppertal und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser gemäß Anlage 1.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Wuppertal gemäß Anlage 2
3. Der Rat der Stadt Wuppertal nimmt die Gebührenkalkulation gemäß Anlage 3 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion

3.5 Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Erneuerung der Inspizienten- und ELA-Anlage in der Historischen Stadthalle Wuppertal
Vorlage: VO/0157/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 217.000 € im Haushaltsjahr 2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.6 Veräußerung des Anteils an der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH an die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR
Vorlage: VO/0172/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH wie folgt abzustimmen:

1. Die Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH veräußert zum nächstmöglichen Zeitpunkt den von ihr gehaltenen 50%—igen Anteil am Stammkapital der Technologiezentrum Wuppertal W—tec GmbH zu einem Preis von 197.950 € an die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR.
2. Nach Abwicklung des Anteilsverkaufs ist die Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH zu liquidieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.7 Anteilserwerb an der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH
Vorlage: VO/0177/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der 50%—igen Beteiligung der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR an der Technologiezentrum Wuppertal W—tec GmbH durch Übernahme des bislang von der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH gehaltenen Anteils zu einem Preis von 197.950 € zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen und Verträge zur Umsetzung vorzunehmen bzw. abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.8 Erhöhung des Stammkapitals der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH
Vorlage: VO/0184/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

Der Vorstand der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Technologiezentrum Wuppertal W—tec GmbH zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Technologiezentrum Wuppertal W—tec GmbH mit seinem Stimmrecht der Erhöhung des Stammkapitals um 188.000 € zuzustimmen, von der zur Wahrung des Anteilsverhältnisses von 50 % die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR 94.000 € übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.9 Entwicklung und zukünftige Ausrichtung des Marketings der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH
Vorlage: VO/0131/13

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

3.10 Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2013 - Risiken bei den Wuppertaler Stadtwerken
Vorlage: VO/0191/13

3.10.1 Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2013 - Risiken bei den Wuppertaler Stadtwerken
Vorlage: VO/0191/13/1-A

Herr Lüdemann erklärt, dass seiner Fraktion die Antworten der Verwaltung insbesondere zu Frage 7 nach der zukunftssicheren Struktur des Konzerns WSW zu allgemein seien. Er regt an, den Risikomanager der WSW in den Ausschuss zur Berichterstattung einzuladen. Herr Dr. Slawig verdeutlicht, dass diese Frage eindeutig beantwortet sei, da nach der Neustrukturierung des Konzerns WSW im Wasser und Abwasserbereich eine zukunftssichere Struktur gegeben sei. Darüber hinaus weist er auf die Zuständigkeiten des Aufsichtsrats hinsichtlich des Risikomanagements hin und sieht in einer Berichterstattung im Ausschuss einen Eingriff in die Rechte des Aufsichtsrates.

In Bezug auf die Nachfrage zu der Beantwortung der Frage 2 nach den Risiken bei der Kraftwerksbeteiligung Wilhelmshaven antworten Herr Dr. Slawig und Herr Bogun u. a., dass grundsätzlich weder Marktrisiken und mögliche andere Risiken noch Kostensteigerungen ausgeschlossen werden könnten.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einladung des Risikomanager des Konzerns WSW wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, WfW und DIE LINKE abgelehnt.

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.

4 Berichte und Mitteilungen

Teil B - Finanzangelegenheiten

5 Berichtsvorlagen

5.1 Finco-Bericht zum 31.12.2012

Vorlage: VO/0103/13

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.2 Stand der Schulden und Kassenkredite zum 31.12.2012

Zinsentwicklung im städtischen Kreditportfolio

Vorlage: VO/0018/13

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.3 Übersicht über die marktüblichen Zinssätze für kurz-, mittel- und langfristige Kredite

Übersicht über die Fälligkeit der Kassenkredite

Vorlage: VO/0149/13

Herr Lobers beantwortet die Nachfrage hinsichtlich des ansteigenden Zinsniveaus seit Jahresbeginn dahingehend, dass die Verwaltung vermehrt langfristige Kreditverträge abschließen, um sich langfristig die derzeit niedrigen Zinsen zu sichern.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.4 Umsetzung des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 - 2021 - Stand zum 31.12.2012

Vorlage: VO/0032/13

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.5 Externe Einstellungen im Jahr 2012

Vorlage: VO/0082/13

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.6 Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes

Vorlage: VO/0140/13

Herr Dr. Slawig bittet um folgende Korrekturen der Berichtsvorlage:

Zu Ziffer 3.2

Der nicht genommene Urlaub des Jahres 2012 kann bis zum 31.12.2013 (und nicht bis zum 30.09.2013) genommen werden.

Zu Ziffer 3.3

Grüne Zone +20 Std.

Gelbe Zone +30 Std.

Rote Zone +40 Std.

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen zu der Entwicklung der Fehlzeiten und des Krankenstandes, zu den Maßnahmen der Gesundheitsförderung sowie zum Personalabbau ein. Er stellt noch einmal klar, dass die Vorgaben des Haushalts-sanierungsplans bezüglich des Personalabbaus zwingend eingehalten werden müssen und dass der Abbau aus seiner Sicht planmäßig verlaufe. Wichtig sei ihm dabei noch einmal der Hinweis, dass der Personalabbau zwangsläufig zum Leistungsabbau führen müsse und nicht durch Leistungsverdichtung auf dem Rücken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgetragen werde dürfe.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**5.7 Verkauf eines städtischen Grundstückes im Bereich der Straße Lante - Sachstandsbericht
Vorlage: VO/0070/13**

Die Sorge aus der Bezirksvertretung Barmen, dass durch die geplante Wegeföhrung in einem Hallenbereich ein „Angstraum“ entsteht, wird von Herrn Dr. Slawig nicht geteilt. Die Gestaltung des Fußweges im Bereich Lante werde von Fachleuten der Verkehrsverwaltung auf seine Sicherheit geprüft und vor Freigabe von diesen abgenommen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

6 Haushaltsangelegenheiten

7 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

**7.1 Große Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu dem Hösterey-Grundstück in Cronenberg vom 24.01.2013
Vorlage: VO/0085/13**

**7.1.1 Antwort auf die Große Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu dem Hösterey-Grundstück in Cronenberg vom 24.01.2013
Vorlage: VO/0085/13/1-A**

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.

**7.2 Dritte Satzung zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Wuppertal
Dreizehnte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0072/13**

Herr Dr. Slawig weist daraufhin, dass sich die Anlage 3 der Vorlage, die zur Kenntnis genommen wird, nach der Einbringung in den Umweltausschuss aufgrund fehlerhaften Zahlenmaterials noch einmal geändert hat. Die nun vorliegende Fassung enthalte die korrigierten Zahlen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Die dritte Satzung zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Wuppertal wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

Die dreizehnte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der

Stadt Wuppertal wird gemäß Anlage 2 einschließlich Gebührentarif beschlossen.

Die als Anlage 3 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7.3 Digitaler Gremiendienst - Papierloser Rat
Vorlage: VO/0099/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

In einer Pilotphase testet der Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH/KIJU die papierlose Gremienarbeit. Die Verwaltung wird beauftragt, die Pilotphase vorzubereiten, zu begleiten und auszuwerten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7.4 Internetübertragung der Ratssitzungen
Vorlage: VO/0147/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

In einer Testphase werden vier Sitzungen des Rates der Stadt Wuppertal im Internet übertragen und zum späteren Abruf über die städtische Internetseite archiviert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Testphase vorzubereiten, zu begleiten und auszuwerten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7.5 Umsetzung der e-Government-Strategie
Vorlage: VO/0091/13

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

7.6 Richtlinien der Stadt Wuppertal zur aktiven Mitwirkung im Gebiet der Sozialen Stadt/ Oberbarmen/Wichlinghausen
Vorlage: VO/0024/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Die Richtlinien zum Verfügungsfonds in der aktualisierten Fassung für das Gebiet der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.7 Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2013 - Rundfunkbeitrag der Stadt
Vorlage: VO/0192/13**

**7.7.1 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2013 - Rundfunkbeitrag der Stadt
Vorlage: VO/0192/13/1-A**

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.

8 Berichte und Mitteilungen

Teil C - Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH und KIJU

9 Alten- und Altenpflegeheime

**9.1 Quartalsbericht IV/2012 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0116/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**9.2 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2012 der APH Service GmbH
Vorlage: VO/0158/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.02.2013:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der APH Service GmbH wird beauftragt, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUHANDPARTNER GmbH, Krefeld, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Berichte und Mitteilungen

11 Kinder- und Jugendwohngruppen

12 Berichte und Mitteilungen

Stv. Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin